



Nur selten behauptet

Nur selten gewannen die als kopfbalstark bekannten Schotten solche Zweikämpfe in der Luft wie hier Colin West gegen den Battenberger Michael Mohr. (Foto: ew)

Überraschung gegen Glasgow Rangers:

Bären holten ein 1:1

2200 Zuschauer sahen ein spannendes Spiel

BATTENBERG (py). „Welcome at Mountbatten“ waren die Begrüßungsworte des Stationsprechers im Battenberger Entenpark zum Empfang der Glasgow Rangers. Weitere Komplimente in Richtung des 37maligen schottischen Rekordmeisters wollten die „Bären“ aber nicht loswerden, schon gar nicht auf dem Platz, wo im ersten Spielabschnitt kaum ein Klassenunterschied zu erkennen war. Das 1:1 des Fußball-Oberligisten TSV Battenberg vor 2200 Zuschauern gestern Abend gegen den prominenten Gast ging durchaus in Ordnung.

Zwar mußten die Rangers auf ihren verletzten Nationalspieler Graeme Souness verzichten – er hatte sich beim 2:0-Sieg beim Zweitligisten Solingen eine Zerrung zugezogen –, dafür boten sie aber von Nationaltorwart Chris Woods bis zum in Mexiko gegen Deutschland spielenden David Cooper ihre Bestbesetzung auf.

Zur Überraschung der Zuschauer, darunter etwa 50 aus Glasgow angereiste schottische Fans, hielten die „Bären“ überraschend gut mit. Zwar erspielte sich der Europapokalsieger des Jahres 1972 ein optisches Übergewicht, da aber Battenbergs Abwehr um den wieder einmal überragenden Eckhard Arnold die Räume geschickt zumachte, kamen die Stürmer West, Durrant und McMim gegen Jochen Trus, Jürgen Koch und Wolfgang Werth kaum einmal zum Zuge. Vor allem Werth und McMim lieferten sich auf der linken Seite erbitterte Duelle.

Als dann auch noch Harald Schneider den Spielmacher der Rangers immer besser in den Griff bekam, boten sich den Sachs-Schützlingen immer klarere Chancen. Die erste von ihnen hatte in der neunten Minute Eckhard Arnold, als er von seinem Bruder Michael und Ulrich Krümmelbein herrlich freigespielt wurde, dann aber zu lange zögerte, so daß sein Schuß von Libero McPherson zur Ecke abgelenkt wurde. Eine Minute später erstarrte den Zuschauern der Torschrei auf den Lippen, als Burkhard Specht mit einem fulminanten 20-Meter-Schuß an der Unterkante der Latte scheiterte und Krümmelbein den Abpraller nur

knapp neben den Pfosten des langen Ecks setzte.

Die Schützlinge von Manager Jock Wallace dagegen enttäuschten im Angriff doch arg und hatten lediglich in der 17. Minute eine große Chance, als Brunner einen Volleyschuß von Fraser glänzend zur Ecke lenkte. Aber bereits der nächste Gegenangriff brachte erneut Gefahr vor dem Tor von Woods, als Glöser den Ball herrlich mit der Hacke auf Werth ablegte und dieser aus elf Metern das Tor nur knapp verfehlte. Der verdiente Treffer für die Platzherren fiel dann aber mit dem Pausenpfiff. Einen hart hereingegebenen Freistoß von Trus lenkte Fraser so unglücklich ins eigene Tor ab, daß Woods trotz größter Anstrengung ohne Chance blieb.

Neun Minuten nach dem Wechsel nutzte West gleich die erste schottische Chance zum 1:1, als er im Anschluß an einen Freistoß sträflich frei gelassen wurde und keine Mühe hatte, per Kopf zu verwandeln. Drei Minuten später dann fast die Führung für die Rangers, als Williamson frei vor Brummer auftauchte, dieser aber Kopf und Kragen riskierte und dem Stürmer den Ball vom Fuß nahm. Auf der Gegenseite holte sich dann auch noch Woods Szenenapplaus, als er einen Schuß von Trus aus dem Winkel fischte.

Damit hatten beide Mannschaften auch aufgrund der harten Trainingslager und vieler Auswechslungen ihr Pulver verschossen, so daß es beim gerechten 1:1 blieb.

Battenberg: Brunner – Koch (66. Noll), Mohr, Harald Schneider (79. Lückel), Trus (77. Stich), Werth, Specht (66. Wenzel), Glöser (79. Born), M. Arnold (77. Schmermund), E. Arnold, Krümmelbein

Glasgow Rangers: Woods – Dawson (77. Burns), Munro, Fraser, Paterson, McPherson, Russel, West (55. McCoist), Williamson, Durrant, McMim

Schiedsrichter: Schneider (Haubern)

Zuschauer: 2200

Torfolge: 1:0 Fraser (45./Eigentor), 1:1 West (54.)

Beste Spieler: Brunner, E. Arnold, Werth/McPherson, McMim, Fraser